

# Aus der Werkstatt Ernst Kreidolfs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-633301>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Aus der Werkstatt Ernst Kreidolfs



Unter diesem Titel ist im Rotapfel-Verlag Erlenbach-Zürich, ein Buch erschienen, das uns einige schöne Bleistiftzeichnungen und Skizzen dieses beliebten Berner Künstlers vermittelt. Das von dem bekannten Kunstkritiker Dr. J. O. Kehrli zusammengestellte und geschriebene Geleitwort gibt wertvolle Aufschlüsse über Kreidolfs Künstlerlaufbahn.

Unser Maler Ernst Kreidolf begeht am 9. Februar 1943 seinen 80. Geburtstag. Wohl ist er weiterum bekannt als Bilderbuchmaler, und unsere Kinderwelt, die grosse und die kleine, hat ihn längst in ihr Herz geschlossen. Ernst Kreidolf ist aber nicht nur Bilderbuchmaler. Vieles aus seinem Werk kennen wir noch nicht. So vor allem seine Zeichnungen, die er sorgsam als das verwahrt hat, als was er sie aufgefasst haben will, als Skizzen und Studien. Wenn er sich entschloss, einige aus Tausenden von Zeichnungen, die während seines reichen Lebens entstanden sind, freizugeben, so eröffnet er damit einen Blick in seine Werkstattarbeit. Es ist ein Genuss sondergleichen, seinem Zeichenstift zu folgen. Kein Gegenstand ist dem Künstler zu gering. Neben Figürlichem finden wir fertige Landschaftszeichnungen und Motive aus der Tier- und Pflanzenwelt. Wie Kreidolf beispielsweise eine Rose zeichnet, ist schlechthin meisterhaft. Die rund 150 Zeichnungen stammen vornehmlich aus des Meisters Früh- und Reifezeit, andere sind Vorstudien zu Bilderbüchern. Dagegen ist das ergreifend schöne Selbstbildnis 1942 speziell für dieses Buch gezeichnet worden. Das ganze Werk ist eine willkommene Bereicherung der schweizerischen Kunstliteratur.